



Landkreis Freudenstadt nimmt zum 1. April 2024 Änderungen beim ÖPNV-Taxi vor und veröffentlicht FAQ's auf der Homepage

Seit nunmehr bereits eineinhalb Jahren verkehrt das ÖPNV-Taxi im Landkreis Freudenstadt. Im September 2022 startete es als Pilotprojekt in den beiden Großen Kreisstädten Freudenstadt und Horb a.N., nach und nach wurde das ÖPNV-Taxi auf die Orte Eutingen i.G., Empfingen, Baiersbronn, Dornstetten, Grömbach, Loßburg, Pfalzgrafenweiler, Schopfloch, Glatten und Waldachtal ausgeweitet. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist sehr positiv, die Zahl der Nutzungen ist von anfänglich ca. 1-2 Fahrten pro Tag inzwischen auf durchschnittlich ca. 250 Fahrten pro Tag angestiegen. Die Nachfrage ist so gut, dass der Landkreis Freudenstadt zum 1. April 2024 einige Anpassungen vornehmen muss, die den Grundgedanken des ÖPNV-Taxi's nochmal verstärken sollen.

Das ÖPNV-Taxi soll kein „günstiges“ Taxi von A nach B darstellen, sondern in erster Linie als Zubringer zu Bus und Bahn dienen und den ÖPNV sinnvoll ergänzen. 90 % der Fahrgäste nutzen das ÖPNV-Taxi auch auf diese Weise, teilt Oliver Valha, Leiter der Stabsstelle Mobilität und Nachhaltigkeit mit. Um den Anteil der langen Fahrten zu verringern, werden ab dem 1. April 2024 die Zuschläge ab einer Fahrtlänge von mehr als 3 Zonen erhöht. Dies bedeutet, dass ab 4 Zonen der doppelte Zuschlag (4 € Erwachsene / 2 € Minderjährige) fällig wird. Für eine Fahrt mit 5 Zonen (als Zeitkarteninhaber) werden demnach künftig 8 € beziehungsweise 4 € fällig und nicht mehr wie bisher 2 € / 1 €. Bei 6 Zonen wird demnach der Zuschlag von 5 Zonen verdoppelt.

Hierdurch will die Kreisverwaltung erreichen, dass lange Strecken durch den gesamten



Landkreis mit dem ÖPNV-Taxi vermieden werden und die Fahrgäste das ÖPNV-Taxi nur bis zum nächsten Bahnhof oder zum Umstieg an der Bushaltestelle nutzen. Dieser ist nämlich aus jedem Ortsteil innerhalb von drei Zonen erreichbar. Nähere Informationen bezüglich der neuen Preisgestaltung gibt es auf der Homepage der vgf unter www.vgf-info.de/oepnv-taxi.

Eine weitere Änderung zum 1. April 2024 betrifft die Haustürbedienung, die bisher zu einem weiteren Zuschlag in Höhe von 5 € buchbar war. Diese soll zukünftig nicht mehr über die App buchbar sein. Wünscht ein Kunde trotzdem die Haustürbedienung, kann er dies dem Fahrer mitteilen. Dieser wird dann ab der Endhaltestelle der ÖPNV-Taxi-Fahrt das Taxameter für die restliche Strecke zur Haustüre aktivieren und der Fahrgast begleicht die anfallenden Kosten dann am Ende der Fahrt, entsprechend dem Taxameter. Grund der Anpassung ist, dass die bisherige Haustürbedienung eine subventionierte Taxifahrt darstellte, was dem Grundgedanken des ÖPNV-Taxi's widerspricht.

Durch die angesprochenen Veränderungen erhofft sich die Verwaltung, künftig eine noch bessere Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsangebote im Landkreis Freudenstadt zu erreichen. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert ist überzeugt, dass ein gutes und auch finanzierbares Mobilitätsangebot für die Bürgerinnen und Bürger nur erreichbar ist, wenn die verschiedenen Mobilitätsangebote – sei es das ÖPNV-Taxi, der klassische Linienverkehr oder auch Sharingangebote – sinnvoll eingesetzt und kombiniert werden. Für die Mobilität im ländlichen Raum gebe es keine Einzellösung, sondern hier sei eine Kombination verschiedener Angebote notwendig.

Für alle, die das ÖPNV-Taxi noch nicht kennen oder noch Fragen dazu haben, lohnt sich ein Besuch der Homepage der Verkehrsgemeinschaft www.vgf-info.de/oepnv-taxi. Hier gibt es alle wichtigen Informationen rund um das ÖPNV-Taxi und ab dem 1. April 2024 ist dort auch eine Sammlung der in den letzten Jahren häufig aufgetretenen Fragen mit entsprechenden Antworten hinterlegt. Es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizuschauen!

Weitere Fragen, ein Feedback oder Verbesserungsvorschläge können gerne per E-Mail an mobilerleben@kreis-fds.de adressiert werden.